



# Sektion Zug



**76. ordentliche Generalversammlung** Seite 4

**Sicher und sorglos in die Ferien** Seite 10

**150 TCS-Mitglieder zu Besuch bei SRF** Seite 14

## Impressum

51. Jahrgang, erscheint viermal jährlich

### Herausgeber

Sektion Zug des Touring-Clubs der Schweiz  
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

### Redaktion/Inseratverwaltung

Paul Weller  
Obstweg 10, 6312 Steinhausen  
weller@tcs-zug.ch

### Druck/Versand

Multicolor Print  
Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar

## Vorstand

### Thomas Ulrich (Präsident)

Holderbachweg 3, 6315 Oberägeri  
Tel. 041 767 36 46, ulrich@tcs-zug.ch

### Paul Weller (Vizepräsident, Redaktor)

Tel. 041 741 19 30, weller@tcs-zug.ch

### Martin Suter (Finanzen)

Tel. 041 710 50 83, m.suter@tcs-zug.ch

### Ajla Pengic (Aktuarin)

Tel. 078 641 38 14, pengic@tcs-zug.ch

### Markus Dormann (Events)

Tel. 041 767 36 38, dormann@tcs-zug.ch

### Dario Lichtensteiger (Verkehr/Social Media)

Tel. 078 723 89 59, lichtensteiger@tcs-zug.ch

### Carolin Vorburger (Aktivitäten)

Tel. 079 755 98 04, vorburger@tcs-zug.ch

### Daniele Mannarino (Jugend, Marketing)

Tel. 079 386 14 47, mannarino@tcs-zug.ch

## TCS-Rechtsdienst

### lic. iur. Kurt Balmer

Bahnhofstrasse 10, 6300 Zug  
Tel. 041 768 20 40

### lic. iur. Markus Dormann

Rosenweg 3, 6340 Baar  
Tel. 041 767 36 38

### lic. iur. Armin Stöckli

Dorfmat 2b, 6343 Rotkreuz  
Tel. 041 760 39 59

## Technische Auskunft

Techn. Zentrum Emmen  
Tel. 058 827 37 00

## Titelseite

Der diesjährige Kurs «Kenne ich mein Auto» war wiederum ein voller Erfolg.



An den Anlässen werden von uns Fotos gemacht, welche von uns ausschliesslich für Publikationen der TCS Sektion Zug verwendet werden.

Anmeldedaten können an Drittanbieter weitergegeben werden.



Folge TCS Sektion Zug auf Instagram!

# Agenda

9./26. Juni 2026	Sicher mit dem E-Bike unterwegs
22.–26. Juni 2026	Autofahren heute – fahre ich noch sicher?
25.–31. Juli 2026	TCS Drive Camp – das Jugendfahrlager im Tessin
17./24. August 2026	Werktagsfahrt
25. August 2026	Kurs «Begleitperson bei Lernfahrten»
1./15. Sept. 2026	Sicher mit dem E-Bike unterwegs
15. September 2026	Kurs «Kindernotfälle sicher meistern»
21.–25. Sept. 2026	Autofahren heute – fahre ich noch sicher?
24. September 2026	Schleuderkurs Ladies only
29. September 2026	Kurs «Unfall – was tun?»
21. Oktober 2026	E-Autoschleudertraining
22. Oktober 2026	PW-Schleudertraining
23. Oktober 2026	Kurs «Gerüstet für den Notfall?»
November 2026	Lichtkontrolle mit Zuger Polizei
29. November 2026	Kinospass
Winter 2026/2027	Winterfahrkurse



### Kontaktstelle:

Baarerstrasse 19, 6300 Zug  
Tel. 041 726 04 00  
kontakt@tcs-zug.ch  
www.zug.tcs.ch

### Öffnungszeiten:

Montagnachmittag:  
von 13.00 bis 16.30 Uhr  
Dienstag bis Freitag:  
von 08.30 bis 12.00 Uhr

### Betriebsferien:

13.–24. Juli und 3.–7. August 2026  
bleibt die Kontaktstelle der  
TCS Sektion Zug geschlossen.



### TCS Schweiz (Zentralsitz):

Tel. 0844 888 111  
(Kunden-Center)

### Einsatzzentrale ETI:

+41 58 827 22 20  
(Notfallnummer)

### Patrouille TCS:

Tel. 0800 140 140  
(Pannenhilfe Schweiz)

# Liebe Mitglieder

Wie in den letzten Jahren publizieren wir auch in diesem Jahr auf Seite 12 und 13 unseres Magazins einen Überblick über die geltenden Verkehrs- und sonstigen Vorschriften in diversen europäischen Ländern, die regelmässig gesuchte Ferenziele sind. Bestimmt finden auch Sie dort wertvolle Tipps für Ihre Reise zu und in Ihrem Urlaubsziel.

## Tempo 30 innerorts

Der TCS vertritt seit Jahren eine klare, aber differenzierte Haltung zu Tempo 30 innerorts. Ein flächendeckendes Tempo 30 auf allen innerörtlichen Strassen lehnt der TCS ab, unterstützt jedoch Tempo 30 in bestimmten Situationen, insbesondere auf Quartier- und Wohnstrassen oder bei sensiblen Bereichen wie Schulen.

Auf den Hauptverkehrsachsen soll Tempo 50 die Regel bleiben; Tempo 30 soll gezielt dort eingesetzt werden, wo Sicherheits- und Wohnqualitätsgründe dies rechtfertigen. Die Gründe für diese differenzierte Haltung liegen darin, dass Hauptverkehrsachsen den Verkehr effizient aufnehmen und so gut wie möglich für die Blaulichtorganisationen passierbar bleiben. Demgegenüber sollen Quartierstrassen beruhigt und sicher gestaltet werden. Die Hierarchie des Strassennetzes gilt es in jedem Fall zu wahren.

## Ablehnung von generell Tempo 30

Bei einer generellen Einführung von Tempo 30 innerorts befürchtet der TCS verschiedene Probleme: Der Verkehrsfluss wird verlangsamt, es gibt längere Fahrzeiten, mehr Staus sowie höhere Belastungen der Hauptachsen. Die Hauptverkehrsstrassen sind gerade dafür da, Verkehr effizient zu bündeln. Werden diese künst-

lich verlangsamt, ist damit zu rechnen, dass der Verkehr in Wohnquartiere ausweicht. Generell Tempo 30 innerorts auf Hauptstrassen führt dazu, dass Autofahrende Nebenstrassen suchen, womit Quartiere stärker belastet werden und eigentlich beruhigte Wohngebiete mehr Verkehr aufnehmen müssen.

## Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehr

Auch der öffentliche Verkehr ist darauf angewiesen, dass nicht generell innerorts Tempo 30 eingeführt wird. Diese Geschwindigkeitsreduktion würde Busse langsamer machen, Fahrpläne wären schwieriger einzuhalten, es wären zusätzliche ÖV-Fahrzeuge nötig und die Betriebskosten des öffentlichen Verkehrs dürften steigen.

## Rettungsdienste und Feuerwehr

Wie bereits erwähnt, hätte die Einführung von generell 30 innerorts Auswirkungen auf die Blaulichtorganisationen; beispielsweise würden die Einsatzzeiten von Ambulanzen und Feuerwehren länger werden, was insbesondere auch problematisch für unsere Milizfeuerwehren (freiwillige Feuerwehren) ist. Feuerwehrverbände sehen demzufolge die Einführung eines Tempos von generell 30 innerorts kritisch.

## Wirtschaftliche Argumente

Eine generelle Temporeduktion in den Städten und Gemeinden würde zudem den Lieferverkehr langsamer werden lassen, generell das Gewerbe behindern und auch Pendler würden zusätzlich belastet.

Der TCS unterstützt jedoch Temporeduktionen auf Quartierstrassen. Unsere Haltung unterscheidet sich damit deutlich von einer generellen Ablehnung. Unsere Strassen und insbesondere unsere Hauptverkehrsachsen stellen die wirtschaftliche Lebensader unseres Landes dar. Demzufolge gewichten wir Verkehrsfluss, Effizienz und Erreichbarkeit stärker, als manche städtische Verkehrsplaner dies tun. Der TCS vertritt keinen radikalen Anti-Tempo-30-Kurs, sondern ein Modell mit Tempo 50 innerorts als Standard und Tempo 30 als gezielte Ausnahme dort, wo Sicherheits- oder Wohnqualitätsgründe dies rechtfertigen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gute Sommerzeit, schöne Ferien und gute Fahrt; bleiben Sie gesund.



Thomas Ulrich,  
Präsident TCS Sektion Zug



# Die 76. Generalversammlung ernennt zwei neue Ehrenmitglieder

Rückblick auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr sowie Ausblick auf ein vielseitiges Jahresprogramm mit attraktiven Veranstaltungen und einem breiten Kursangebot rund um die Mobilität.

Präsident Thomas Ulrich durfte in der Aegerihalle in Unterägeri über 450 Mitglieder sowie zahlreiche Gäste zur 76. ordentlichen Generalversammlung willkommen heissen. Ein besonderer Moment galt den treuen Jubilaren: 99 Mitglieder feierten ihr 50-jähriges, 211 ihr 25-jähriges Jubiläum. Diese beeindruckende Treue wurde bereits vor der Versammlung im Rahmen eines stimmungsvollen Apéros gebührend gewürdigt.

Die TCS Sektion Zug bleibt weiterhin auf Erfolgskurs: Mit rund 23 600 Mitgliedern ist sie nicht nur der grösste Verein im Kanton Zug, sondern Teil des schweizweit grössten Mobilitätsclubs mit rund 1,65 Millionen Mitgliedern.

## Jahresrückblick

Das Jubiläumsjahr war reich an Höhepunkten. Besonders in Erinnerung bleibt der «Tag der Mobilität» im August, der mit rund 3000 begeisterten Besucherinnen und Besuchern ein voller Erfolg war. Die beeindruckende Vielfalt moderner Mobilität konnte hautnah erlebt werden – eine Diashow liess diesen besonderen Anlass nochmals aufleben.

Ein zentrales Anliegen bleibt die Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmenden. Mit grossem Engagement wurden über 3600 TCS-Sicherheitsgürtel und -westen zum Schulanfang verteilt. Darüber hinaus initiierte die Sektion Zug ein Schulweg-Audit rund um das



Die beiden neuen Ehrenmitglieder  
Paul Weller und Werner Toggenburger



Neu in den Vorstand  
der TCS Sektion Zug wurde  
Ajla Pengic gewählt.



Regierungsrätin Laura Dittli  
gab einen Einblick in ihr grosses  
Department.

Schulhaus Hofmatt in Oberägeri – ein wichtiger Beitrag für sichere Schulwege. Auch die Förderung des Veloverkehrs wird aktiv vorangetrieben: Mit der Unterstützung von bike-repAIR-Reparaturstationen entstehen praktische Anlaufstellen für Velofahrende. Neue Standorte werden im Frühjahr an der Talstation Schönegg in Zug sowie beim Pumptrack in Neuheim eröffnet.

#### **Ausgeglichene Rechnung**

Die von Kassier Martin Suter präsentierte Jahresrechnung 2025 schloss mit einem kleinen Verlust ab. Das Budget 2026 wurde von der Versammlung genehmigt. Auch der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit grossem Applaus verdankt.

#### **Veränderungen im Vorstand**

Nach beeindruckenden 25 Jahren engagierter und prägender Tätigkeit verabschiedete sich Werner Toggenburger aus dem Vorstand. Mit gros-

sem Dank für seinen langjährigen Einsatz wurde er gewürdigt. Als neue Kraft wurde Ajla Pengic einstimmig in den Vorstand gewählt.

#### **Vielseitiges Jahresprogramm**

Carolin Vorburger präsentierte ein abwechslungsreiches und inspirierendes Jahresprogramm, das keine Wünsche offenlässt: von Schleudertrainings – neu auch für Elektrofahrzeuge – über praxisnahe Kurse wie «Autofahren im Alter», «Unfall – was tun?» oder «Kindernotfälle sicher meistern» bis hin zum beliebten TCS Drive Camp. Besonders erfreulich ist die grosse Resonanz auf die gemeinsam mit Pro Senectute und der Zuger Polizei organisierten E-Bike-Fahrsicherheitskurse für Personen ab 60 Jahren – ein starkes Zeichen für das wachsende Bedürfnis nach sicherer Mobilität im Alltag.

Auch aussergewöhnliche Erlebnisse stehen auf dem Programm: Eine exklu-

sive Feierabendbesichtigung der SRF-Studios in Zürich sowie die Werktagstour im August mit spannenden Einblicken bei den Pilatus-Flugzeugwerken und der Glasi Hergiswil versprechen unvergessliche Eindrücke.

#### **Zwei neue Ehrenmitglieder**

Ein bewegender Höhepunkt der Versammlung war die Ernennung von Werner Toggenburger und Paul Weller zu Ehrenmitgliedern. Damit wurden ihre ausserordentlichen Verdienste und ihr langjähriges Engagement für die Sektion in besonderer Weise gewürdigt.

Im Anschluss an den statutarischen Teil gewährte Regierungsrätin Laura Dittli, Vorsteherin der Zuger Sicherheitsdirektion, spannende und facettenreiche Einblicke in die vielfältige Arbeit ihres grossen Departements. Persönliche Grussworte überbrachten zudem Fridolin Bossard, Gemeindepräsident von Unterägeri, sowie Kantonsratspräsident Stefan Moos.

# Impressionen Jubilarenapéro 2026



Fotos: Silas Hendrikx/COOL Events AG

# Ein Spätsommerabend am Morgarten

Wir laden Sie herzlich zu einem ganz besonderen Theaterabend am 18. September 2026 ein. In der Naturarena beim Morgarten-Denkmal erwartet uns das Freilichtspektakel «Spatenstich», das in seiner Mischung aus Witz, Tiefgang und atmosphärischer Kulisse seinesgleichen sucht.



Wir haben für diesen Abend 80 Plätze exklusiv für unsere Mitglieder reserviert – zu einem vergünstigten Preis und mit einem feinen Getränk zum Anstossen.

## Das Stück: «Spatenstich»

Ein Luxus-Resort beim Morgarten-Denkmal? Was als schillernde Idee einer Investorengruppe beginnt, bringt ein ganzes Tal in Aufruhr. Vergangenheit trifft auf moderne Begehlichkeiten, und während der Chor an die legendäre Schlacht von 1315 erinnert, formiert sich in der Gegenwart Widerstand. Unter der künstlerischen Leitung von Annette Windlin bringen über 40 Laiendarstellerinnen und Laiendarsteller aus der Region das gesellschaftliche Ringen voller Energie auf die Bühne. Das Stück von Paul Steinmann und Annette Windlin ist ein humorvoller, kluger Blick auf die

Schweiz – mit feiner Ironie verbindet es Mythos und Moderne zu einer hochaktuellen Erzählung über Identität, Demokratie und die Frage, wem ein Ort eigentlich gehört.

## Unser Abend – entspannt, gesellig, stimmungsvoll

Da die Aufführung rund 90 Minuten dauert und keine Pause hat, treffen wir uns bereits ab 19.00 Uhr zu einem kleinen Apéro. So bleibt Zeit, in Ruhe anzukommen, ein paar bekannte Gesichter zu begrüßen und sich gemeinsam auf den Abend einzustimmen, bevor die Vorstellung um 20.30 Uhr beginnt. Wer möchte, lässt den Abend nach dem Schlussapplaus im Theater-Restaurant direkt beim Denkmal ausklingen.

## Reservation & Tickets

Als Mitglied bezahlen Sie Fr. 44.– pro Person. Der reguläre Eintritt für das Stück liegt bei Fr. 65.–. Sie kommen also rund 20 Franken günstiger ins Theater, und ein Getränk an der Bar ist obendrein inbegriffen. Die Reservation erfolgt über das Online-Formular auf unserer Sektions-Website. Die Tickets holen Sie anschliessend persönlich auf unserer Kontaktstelle ab – ein Versand oder Druck zu Hause ist nicht möglich.

## Anreise – nur mit dem ÖV

Beim Morgarten-Denkmal gibt es keine Parkplätze; die Anreise mit dem Auto ist nicht möglich. Das ist aber kein Problem, denn die An- und Rückreise mit dem ÖV ist im Ticket inbegriffen – innerhalb der Tarifverbände Zug und Schwyz reisen Sie am Aufführungstag gratis. Von Zürich oder Luzern sind Sie in rund einer Stunde am Ziel.

## Preis:

Fr. 44.– pro Person, inkl. einem Getränk (regulär CHF 65.– nur Eintritt)

## Ticketabholung:

TCS-Kontaktstelle, Baarerstrasse 19, 6300 Zug (1. Stock) – Nur persönliche Ticketabholung ab Montag, 22. Juni 2026 möglich. (Platzzahl beschränkt)

## Vorstellung:

Freitag, 18. September 2026, Einlass 20.00/Beginn 20.30 Uhr

## Ersatzdatum:

Sonntag, 20. September 2026 (Tribüne ist gedeckt – Verschiebung sehr unwahrscheinlich)

**Bitte beachten:** Unsere Kontaktstelle bleibt während der Sommerferien vom 13. bis 24. Juli sowie vom 3. bis 7. August 2026 geschlossen. Planen Sie die Ticketabholung entsprechend ein.

Wir freuen uns sehr auf einen lauschigen Spätsommerabend in stimmungsvoller Kulisse, ein spannendes Stück und viele bekannte Gesichter – und können es kaum erwarten, mit Ihnen anzustossen. Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz und seien Sie dabei!



Erleben Sie hautnah **modernste Technik**

# Modernste Technik und traditionelles Handwerk

Auf der diesjährigen Werktagsfahrt vom 17. oder 24. August 2026 besuchen wir die Pilatus-Flugzeugwerke in Stans und die weltberühmte Glasi Hergiswil.

Die Pilatus Flugzeugwerke AG ist ein weltweit renommierter Schweizer Flugzeug-Hersteller mit Sitz in Stans. Das Unternehmen ist insbesondere bekannt für seine vielseitigen Trainings- und Mehrzweckflugzeuge, wie die PC-12 und die PC-24, die international im Einsatz stehen.

Während der Führung erhalten Sie einen spannenden und interessanten Einblick in die Produktion und Endmontage der Flugzeuge sowie in die Geschichte und Innovationskraft des Unternehmens. Sie erleben hautnah, wie aus modernster Technik und Präzision hochwertige Flugzeuge entstehen.

## Wichtig für die Teilnehmenden:

Gute körperliche Verfassung erforderlich – es sind längere Fusswege

innerhalb der Produktionsanlagen vorgesehen.

## Mittagessen in Stans

Anschliessend begeben wir uns für ein feines Mittagessen nach Stans ins Traditionsrestaurant Engel. Im Anschluss ab 13.45 Uhr reisen wir weiter nach Hergiswil.

## Glasi Hergiswil

Die Glasi Hergiswil ist eine der letzten aktiven Glashütten der Schweiz und blickt auf eine über 200-jährige Geschichte zurück. Sie verbindet traditionelles Handwerk mit moderner Gestaltung und ist zugleich Produktionsstätte und Erlebnismuseum.

Während der Führung erfahren Sie, wie Glas entsteht – von den Roh-

stoffen bis zum fertigen Produkt. Ein besonderes Highlight ist die Vorführung des Glaskugelblasens, bei der Sie den Glasbläsern bei ihrer präzisen und

In Stans geniessen wir ein feines Mittagessen.





Beim Glasblasen ist Präzision gefragt

faszinierenden Arbeit zuschauen können. Sie kommen auch selber in den Genuss des Glasblasens. Um 15.30 startet die gemütliche Rückfahrt mit Möglichkeit zum Dialog über die Erlebnisse des Tages nach Zug zurück.

Die Teilnehmerzahl ist pro Tag auf 40 Besucher beschränkt. Pro TCS-Mit-

glied ist höchstens eine Begleitperson möglich. Die Anmeldungen werden ausgelost. Sie erhalten eine schriftliche Rückmeldung, ob Sie am Ausflug dabei sind. Nach Erhalt der Bestätigung müssen die Teilnehmerkarten vor der Reise auf der TCS-Kontaktstelle abgeholt und bezahlt werden. Nicht benutzte Karten werden nicht zurück-erstattet.

Da wir mit einer sehr grossen Beteiligung rechnen, führen wir die Werktagsfahrt 2026 an zwei Daten durch.

#### Daten

Montag, 17. August 2026 oder  
Montag, 24. August 2026

#### Abfahrt

07.50 Uhr beim Carparkplatz  
Theilerplatz in Zug

#### Preis

Fr. 110.– pro Person

### Menü Mittagessen 17. August 2026

#### Vorspeise

Grüner Blattsalat an Engeldressing mit  
Nidwaldner Trockenfleischstreifen

\*\*\*

#### Hauptspeise

Fleisch:

Hausgemachter Hackbraten mit  
Kartoffelstock und Bohnenbündeli

Vegetarisch:

Sellerieschnitzel an Tomatensauce  
mit Kartoffelstock und Bohnenbündeli

\*\*\*

#### Dessert

Hausgemachtes Parfait auf Beerenkompott

### Menü Mittagessen 24. August 2026

#### Vorspeise

Grüner Blattsalat an Engeldressing  
mit Trauben und Nüssen

\*\*\*

#### Hauptspeise

Fleisch:

Schweizer Pouletgeschnetzeltes an  
Kräuterrahmsauce mit Kernser Teigwaren  
und glasierten Rüeblì

Vegetarisch:

Gebackene Champignons an Kräuter-  
rahmsauce mit Kernser Teigwaren und  
glasierten Rüeblì

\*\*\*

#### Dessert

Hausgemachtes Parfait auf Beerenkompott

### Anmeldung Werktagsfahrt 2026

#### 1. Person

Name:

Vorname:

Menü:  Fleisch  Vegetarisch

#### 2. Person

Name:

Vorname:

Menü:  Fleisch  Vegetarisch

Datum:  Montag, 17. August 2026  
 Montag, 24. August 2026  
 beide Daten möglich

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

TCS-Mitgl.-/Referenz-Nr.:

Unterschrift:

E-Mail:

#### Einsenden bis 19. Juni 2026 an:

TCS Sektion Zug  
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

[events@tcs-zug.ch](mailto:events@tcs-zug.ch)

[www.zug.tcs.ch](http://www.zug.tcs.ch)





# Sicher und sorglos in die Ferien

Vorfreude ist die schönste Freude, und eine optimale Ferienvorbereitung trägt wesentlich zum Erfolg einer schönen Reise bei.



Vor der Reise gibt es immer einiges vorzubereiten. Wir haben für Sie die wichtigsten Tipps und Informationen zusammengetragen, damit Sie Ihre wohlverdienten Ferien in vollen Zügen genießen und die Ferienvorbereitung ganz einfach gelingt. Das Team der TCS-Kontaktstelle Zug steht Ihnen gerne zur Verfügung.

## **Mautgebühren/Vignetten**

Mit dem Telepass für die vier Länder Frankreich, Italien, Spanien und Portugal sind Sie für die Reise in den Süden gut gerüstet. Lange Wartezeiten an den Zahlstellen können damit vermieden werden. Auch die Vignette für Reisen nach Österreich für Autos und Motorräder erhalten Sie auf der Kontaktstelle.

## **Obligatorische Ausrüstung**

Der CH-Kleber sollte auf Ihrem Fahrzeug beim Grenzübertritt ebenso wenig fehlen wie

die genügende Anzahl von Leuchtwesten, Pannendreieck, Reiseapotheke etc. Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften, es lohnt sich!

## **Formalitäten vor Abreise**

Für die richtige Ferienvorbereitung müssen Formalitäten geprüft werden, zum Beispiel die Gültigkeit Ihres Reisepasses oder ob Sie ein Visum benötigen. Je nach Destination sind auch Impfungen vorgeschrieben. In unseren Länderinfos finden Sie die wichtigsten Informationen zu über 200 Reisezielen.

## **TCS-ETI-Schutzbrief – umfassender Reiseschutz für Mitglieder**

Wenn alles vorbereitet ist, möchte man sich sicher fühlen. Der TCS-ETI-Schutzbrief ist ein exklusives Versicherungsangebot des TCS Schweiz, das Mitgliedern einen umfassenden

Reiseschutz bietet – sowohl in der Schweiz als auch weltweit. Wir empfehlen, einen Reiseschutz abzuschliessen, um in Notsituationen schnell Unterstützung zu erhalten. Der TCS-ETI-Schutzbrief hilft schnell und zuverlässig weiter: Pannenhilfe weltweit, Personen-Assistance, Annullationsversicherung. Rechtsschutz im Ausland und viele weitere Leistungen. Der ETI-Schutzbrief ist ausschliesslich für TCS-Mitglieder erhältlich und kann individuell an die Bedürfnisse des Reisenden angepasst werden. Er bietet Sicherheit und Unterstützung für 365 Tage im Jahr und ist somit ein verlässlicher Begleiter für alle, die sorgenfrei reisen möchten.

### Sicher vor Ort mit der TCS-App

Mit der kostenlosen TCS-App können Sie im Modul «Travel Safety» immer und überall auf die Hilfe und den Rat unserer Experten in der Einsatzzentrale zugreifen. Die App informiert proaktiv über relevante Ereignisse und zeigt wichtige Anlaufstellen für Hilfe, wie Polizei oder Krankenhäuser.

### Tipps für entspanntes Reisen

- **Frühzeitig planen:** Umwelplaketten für Frankreich müssen beispielsweise zwei Wochen im Voraus bestellt werden.
- **Gut informieren:** Sich nicht nur über die Vorschriften im Zielland informieren, sondern auch über jene in Durchreiseländern.
- **Telepass mieten:** Mieten Sie den Telepass beim TCS, um Mautstellen

### Schadstoffplaketten Deutschland – jetzt neu in der Sektion erhältlich

Die Schadstoffplakette, auch Umwelt- oder Feinstaubplakette genannt, ist ein Aufkleber, der die Einhaltung von Abgasnormen anzeigt und für das Befahren deutscher Umweltzonen erforderlich ist. Neu können wir die Umweltplakette für Deutschland direkt für Sie ausstellen.



TCS-Mitglieder: Fr. 12.–  
Nichtmitglieder: Fr. 24.–

len auf Autobahnen ohne anzuhalten und stressfrei zu passieren.

- **TCS-eCharge-App nutzen:** Damit finden Sie einfach die nächste Ladestation und haben Zugang zu über 382 000 Ladepunkten in der Schweiz und Europa.
- **Fragen Sie uns:** In der TCS-Kontaktstelle Zug informieren Sie Claudia Reding und Felicitas Suter, was Sie an Ausrüstung mitführen müssen.

### Rundum-Service für Campingfreunde

Der Touring Club Schweiz (TCS) ist der grösste Mobilitätsdienstleister der Schweiz und bietet umfassende Services für Reisende, insbesondere für Campingfreunde. Mit der TCS-Camping-Mitgliedschaft und weiteren ergänzenden Leistungen wie Telepässen setzt der TCS auf Flexibilität und Komfort.

Die TCS-Camping-Mitgliedschaft richtet sich speziell an Outdoor-Fans und Campingliebhaber.

### Mitglieder profitieren von:

- Rabatten auf über 170 ausgewählten Campingplätzen in der Schweiz und Europa
- Zugang zur TCS Camping Card, die zusätzliche Vorteile wie Vergünstigungen bei Partnern und exklusiven Schutz bei Reisen bietet

Die Kombination aus der TCS-Camping-Mitgliedschaft, Telepässen und Unterstützung bei Mautgebühren macht den TCS zum idealen Partner für alle, die stressfrei und gut organisiert unterwegs sein möchten.

Egal, ob auf den Strassen der Schweiz oder in ganz Europa – TCS sorgt für Mobilität und Sicherheit.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Ferienzeit – und bleiben Sie unfallfrei und gesund!

Ihr Team der TCS-Kontaktstelle Zug



Felicitas Suter und  
Claudia Reding

### Informieren Sie sich – Infos zu mehr als 200 Reisezielen

Detaillierte Informationen wie:  
Was braucht es für Formalitäten,  
Fahrzeugausrüstung, Strassengebühren  
etc. finden Sie auf der Website:

[www.tourismustcs.ch](http://www.tourismustcs.ch)



Betriebsferien: Vom 13. bis 24. Juli und  
3. bis 7. August 2026 bleibt die Kontaktstelle  
der TCS Sektion Zug geschlossen.

# Sicher unterwegs

Andere Länder, andere Gesetze: Was auf den Strassen in Europa gilt, erfahren Sie hier.

## NIEDERLANDE

Innerorts: 50 km/h  
Ausserorts: 80 km/h  
Autobahnen: 80–130 km/h  
Zwischen 6.00 und 19.00 Uhr gilt eine Tempolimite von 100 km/h.  
mit Anhänger: Ausserorts: 80 km/h, Autobahnen: 90 km/h

Die Autobahnen können landesweit kostenfrei befahren werden. Seit dem 7. Dezember 2024 ist die neue Autobahn A24/Blankenburgverbindung zwischen Vlaardingen und Rozenburg mautpflichtig.

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck (empfohlen)

Tagfahrlicht wird empfohlen.

Promillegrenze: 0,5%\*  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz 112

## BELGIEN

Innerorts: 50 km/h  
Ausserorts: 70–90 km/h  
Autobahnen: 120 km/h  
Mit Anhänger, Ausserorts: 70–90 km/h\*, Autobahnen: 120 km/h

Die Autobahnen können landesweit kostenfrei befahren werden.

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck  
• Warnweste (empfohlen)

Tagfahrlicht wird empfohlen.

Promillegrenze: 0,5%\*  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz 112 – 101 (dringende Polizeihilfe)

## PORTUGAL

Innerorts: 50 km/h  
Ausserorts: 90–100 km/h  
Autobahnen: 120 km/h  
mit Anhänger: Ausserorts: 80 km/h, Autobahnen: 100 km/h

Das Befahren von Autobahnen ist kostenpflichtig.  
Infos: [www.portugal tolls.com](http://www.portugal tolls.com)

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck (empfohlen)  
• Warnweste

Tagfahrlicht wird empfohlen.

Promillegrenze: 0,5%\*  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz 112

## GROSSBRITANNIEN

Innerorts: 48 km/h (30 mph)  
Ausserorts: 96 km/h (60 mph)  
Autobahnen: 112 km/h (70 mph)  
mit Anhänger: Ausserorts: 80 km/h (50 mph), Autobahnen: 96 km/h (60 mph)  
**Linksverkehr!**

Mit Ausnahme einiger Strecken ist die Benutzung des Autobahnnetzes in der Regel gebührenfrei.

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• An den Linksverkehr angepasste Scheinwerfer

Tagfahrlicht wird empfohlen.

Promillegrenze: 0,8%,  
0,5% in Schottland  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz 112 oder 999

## FRANKREICH

Innerorts: 50–70 km/h  
Ausserorts: 80–90 km/h  
Autobahnen: 110–130 km/h (110 km/h bei Regen)  
mit Anhänger: Ausserorts: 80–90 km/h, Autobahnen: 110–130 km/h

Das Befahren von Autobahnen ist kostenpflichtig.  
Infos: [www.autoroutes.fr](http://www.autoroutes.fr)

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Reservebirnen (empfohlen)  
• Pannendreieck  
• Warnweste

Tagfahrlicht wird empfohlen.

Promillegrenze: 0,5%\*  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz 112

## SPANIEN

Innerorts: 30–50 km/h  
Ausserorts: 90 km/h  
Autobahnen: 120 km/h  
mit Anhänger: Ausserorts: 80 km/h, Autobahnen: 90 km/h

Das Befahren von Autobahnen ist kostenpflichtig.  
Infos: [www.autopistas.com](http://www.autopistas.com)

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck  
• Warnweste (empfohlen)

Tagfahrlicht wird empfohlen.

Promillegrenze: 0,5%\*  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz 112

## IRLAND

Innerorts: 50 km/h  
Ausserorts: 60–100 km/h  
Autobahnen: 120 km/h  
mit Anhänger: max 80 km/h  
**Linksverkehr!**

Das Befahren von Autobahnen ist kostenpflichtig.  
Infos: [www.tii.ie](http://www.tii.ie)

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• An den Linksverkehr angepasste Scheinwerfer

Tagfahrlicht wird empfohlen.

Promillegrenze: 0,5%\*  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz 112 oder 999

## DEUTSCHLAND

Innerorts: 30–50 km/h  
Ausserorts: 100 km/h  
Autobahnen: 130 km/h (empfohlen)  
mit Anhänger: Ausserorts: 80 km/h, Autobahnen: 80 km/h

Die Autobahnen können landesweit kostenfrei befahren werden.

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck (empfohlen)

Tagfahrlicht wird empfohlen.

Promillegrenze: 0,5%\*  
Polizei 110 – Feuerwehr 112 – Ambulanz 112

## ITALIEN

Innerorts: 50–70 km/h  
Ausserorts: 90–110 km/h  
Autobahnen: 130 km/h\* (110 km/h bei Regen)  
mit Anhänger: Ausserorts: 70 km/h, Autobahnen: 80 km/h\*

Das Befahren von Autobahnen ist kostenpflichtig.  
Infos: [www.autostrade.it](http://www.autostrade.it)

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Anhänger: 2 Kleber mit den Höchstgeschwindigkeiten 70 und 80 km/h  
• Pannendreieck  
• Warnweste (empfohlen)

Tagfahr-/Abblendlicht ausserorts obligatorisch.

Promillegrenze: 0,5%\*  
Polizei 113 – Feuerwehr 115 – Ambulanz 118 oder 112





## SCHWEDEN

Innerorts: 30–70 km/h  
Ausserorts: 60–100 km/h  
Autobahnen: 90–120 km/h  
mit Anhänger: Ausserorts:  
80 km/h, Autobahnen: 80 km/h

Mit Ausnahme einiger Strecken  
ist die Benutzung des Autobahn-  
netzes in der Regel gebührenfrei.  
Road-Pricing in Stockholm und  
Göteborg

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck

Tagfahr-/Abblendlicht bei Tag  
und Nacht obligatorisch.

Promillegrenze 0,2%  
Polizei – Feuerwehr –  
Ambulanz 112



## DÄNEMARK

Innerorts: 50 km/h  
Ausserorts: 80 km/h  
Autobahnen: 110 oder 130 km/h  
mit Anhänger: Ausserorts:  
70 km/h, Autobahnen: 80 km/h

Die Autobahnen können landes-  
weit kostenfrei befahren werden.

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck (empfohlen)

Abblendlicht bei Tag und Nacht  
obligatorisch.

Promillegrenze 0,5%  
Polizei – Feuerwehr –  
Ambulanz 112



## POLEN

Innerorts: 50 km/h (05:00–  
23:00) 60 km/h (23:00–05:00)  
Ausserorts: 90–120 km/h  
Autobahnen: 140 km/h  
mit Anhänger:  
Ausserorts: 70–80 km/h,  
Autobahnen: 80 km/h

Die Autobahnen A1, A2 und A4  
sind kostenpflichtig.  
Infos: [www.viatoll.pl](http://www.viatoll.pl)

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck  
• Feuerlöscher  
• Erste-Hilfe-Ausrüstung  
(empfohlen)  
• Warnweste (empfohlen)

Tagfahr-/Abblendlicht bei Tag  
und Nacht obligatorisch.

Promillegrenze: 0,2%  
Polizei – Feuerwehr –  
Ambulanz 112



## TSCHECHISCHE REPUBLIK

Innerorts: 50–80 km/h  
Ausserorts: 90 km/h  
Autobahnen: 130 km/h  
mit Anhänger: Ausserorts:  
80 km/h, Autobahnen: 80 km/h

Der Kauf einer Vignette ist für  
fast alle Autobahnen obligato-  
risch.

Infos: [www.sfdi.cz](http://www.sfdi.cz)

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck  
• Erste-Hilfe-Ausrüstung  
• Warnweste

Abblendlicht bei Tag und Nacht  
obligatorisch.

Promillegrenze: 0%  
Polizei – Feuerwehr –  
Ambulanz 112



## ÖSTERREICH

Innerorts: 30–50 km/h  
Ausserorts: 100 km/h  
Autobahnen: 130 km/h  
Auf den Autobahnen A10, A12,  
A13 und A14 beträgt die Höchst-  
geschwindigkeit zwischen 22.00  
und 5.00 Uhr 110 km/h.  
mit Anhänger: Ausserorts: 100  
km/h, Autobahnen: 100 km/h

Der Kauf einer Vignette ist für  
das Autobahnnetz obligatorisch.

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck  
• Erste-Hilfe-Ausrüstung  
(in einer luftdichten Box)  
• Warnweste

Tagfahrlicht wird empfohlen

Promillegrenze 0,5%\*  
Polizei – Feuerwehr –  
Ambulanz 112



## UNGARN

Innerorts: 50 km/h  
Ausserorts: 90 km/h  
Autobahnen: 130 km/h  
mit Anhänger: Ausserorts:  
70 km/h, Autobahnen: 80 km/h

Für 70% des Strassennetzes  
braucht es eine E-Vignette  
Infos: [www.motorway.hu](http://www.motorway.hu)

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck  
• Erste-Hilfe-Ausrüstung  
• Warnweste (empfohlen)  
• Reservebirnen (empfohlen)

Tagfahr-/Abblendlicht ausserorts,  
auch auf der Autobahn, obliga-  
torisch..

Promillegrenze: 0%  
Polizei – Feuerwehr –  
Ambulanz 112



## SLOWAKEI

Innerorts: 50 km/h  
Ausserorts: 90 km/h  
Autobahnen: 130 km/h  
mit Anhänger: Ausserorts:  
90 km/h, Autobahnen: 130 km/h

Der Kauf einer E-Vignette ist für  
die Benutzung des Autobahn-  
netzes obligatorisch.

Infos: [www.eznamka.sk](http://www.eznamka.sk)

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck  
• Erste-Hilfe-Ausrüstung  
• Warnweste

Abblendlicht bei Tag und Nacht  
obligatorisch.

Promillegrenze: 0%  
Polizei – Feuerwehr –  
Ambulanz 112



## SERBIEN

Innerorts: 50 km/h  
Ausserorts: 80 km/h  
Autobahnen: 120 km/h  
mit Anhänger: Ausserorts:  
80 km/h, Autobahnen: 80 km/h

Das Befahren von Autobahnen  
ist kostenpflichtig.

Infos: [www.putevi-srbije.rs](http://www.putevi-srbije.rs)

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck  
• Erste-Hilfe-Ausrüstung  
• Schlepptau  
• Warnweste

Tagfahr-/Abblendlicht bei Tag  
und Nacht obligatorisch.

Promillegrenze: 0,2%  
Polizei 192, Feuerwehr 193,  
Ambulanz 194 oder 112



## KROATIEN

Innerorts: 50 km/h  
Ausserorts: 90 km/h  
Autobahnen: 130 km/h  
mit Anhänger: Ausserorts:  
80 km/h, Autobahnen: 90 km/h

Das Befahren von Autobahnen  
ist kostenpflichtig.  
Infos: [www.hac.hr](http://www.hac.hr)

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck  
• Erste-Hilfe-Ausrüstung  
• Reservebirnen (ausser bei  
Xenon-, Neon- oder LED-Licht)  
• Warnweste

Tagfahr-/Abblendlichter während  
der Wintersaison vom letzten  
Sonntag im Oktober bis zum  
letzten Sonntag im März obliga-  
torisch.

Promillegrenze: 0,5%\*  
Polizei 192, Feuerwehr 193,  
Ambulanz 194 oder 112



## SLOWENIEN

Innerorts: 50 km/h  
Ausserorts: 90 km/h  
Autobahnen: 130 km/h, mit  
Anhänger > 3,5 T: Ausserorts: 90  
km/h, Autobahnen: 100 km/h

Der Kauf einer Vignette ist für  
die Benutzung des Autobahn-  
netzes obligatorisch.

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck  
• Warnweste (empfohlen)

Abblendlicht bei Tag und Nacht  
obligatorisch.

Promillegrenze: 0,5%\*  
Polizei – Feuerwehr –  
Ambulanz 112

\* Spezielle Vorschriften für Neulenker

Die «empfohlene» Ausrüstung ist in besonderen Situationen wie z.B. bei einer Panne vorgeschrieben.

Die touristischen Informationen für diese Reiseziele werden mit grösster Sorgfalt zusammengetragen und auf der TCS-Homepage regelmässig aktualisiert. Unsere Reiseinfos richten sich an Schweizer Staatsbürger oder in der Schweiz wohnhafte Personen bzw. gelten für in der Schweiz immatrikulierte Fahrzeuge. Für anderweitige Reisende und Fahrzeuge können die Bestimmungen abweichen. Bei den Höchstgeschwindigkeiten sind nicht alle Kategorien und keine wetterabhängige Einschränkungen erwähnt. [www.tourismustcs.ch/vorschriften](http://www.tourismustcs.ch/vorschriften)



# Zu Besuch in den SRF-Studios in Zürich

Ein vertrauter Ort einmal von der anderen Seite: An drei Tagen reisten unsere Mitglieder nach Zürich, um die Studios von Schweizer Radio und Fernsehen aus nächster Nähe zu erleben.



Was im Fernsehen oft leicht und selbstverständlich aussieht, ist in Wirklichkeit das Ergebnis von viel Technik, Planung und Teamarbeit. Licht, Ton, Kameraführung, Redaktion und Regie müssen genau zusammenspielen, damit am Ende eine Sendung entsteht, die bei uns zu Hause ruhig und vertraut über den Bildschirm läuft.

## Bekannte Kulissen aus nächster Nähe

Auf dem Rundgang erkannten wir verschiedene Studios und Kulissen wieder. Plötzlich stand man in Räumen, die einem irgendwie vertraut vorkamen, obwohl man noch nie dort gewesen war. Genau das machte den Besuch so spannend. Man sah nicht nur Technik und Arbeitsplätze, sondern auch ein Stück Schweizer Fernsehgeschichte im laufenden Betrieb.

Für zusätzliche Freude sorgte, dass wir während der Führung auch bekannte

## Ein Ausflug mit grossem Interesse

Die diesjährige Feierabendbesichtigung der TCS Sektion Zug führte unsere Mitglieder nach Zürich-Leutschenbach, an einen Ort, den viele aus dem Fernsehen kennen, aber nur wenige je von innen gesehen haben: die Studios von Schweizer Radio und Fernsehen.

Das Interesse war auch dieses Jahr wieder sehr gross. Deshalb fand der Ausflug an drei verschiedenen Tagen statt. Jedes Mal machte sich ein voll besetzter Reisebus auf den Weg nach Zürich. Schon während der Fahrt wurde geplaudert, gelacht und erzählt. Man spürte schnell, dass es nicht nur um das Reiseziel ging, sondern auch um das gemeinsame Unterwegssein.

## Ankunft in der Welt von Radio und Fernsehen

In Leutschenbach angekommen, wartete eine Führung durch die Welt von SRF auf uns. Für viele war es ein besonderes Gefühl, plötzlich dort

zu stehen, wo Sendungen entstehen, die man sonst nur vom Sofa aus kennt. Studios, Kameras, Scheinwerfer, Regieräume und Kulissen wirkten aus der Nähe nochmals ganz anders als am Bildschirm.





**Im Fernsehstudio:**  
Scheinwerfer, Kameras und  
Kulissen aus nächster Nähe

Gesichter antrafen. Der eine oder andere Moderator, eine Schauspielerin oder Personen, die man sonst nur aus dem Fernsehen kennt, begegneten uns plötzlich ganz selbstverständlich im Studioalltag. Das sorgte natürlich für Gesprächsstoff und für manches Lächeln.

#### **Eindrucksvolle Zahlen hinter dem Bildschirm**

Besonders eindrücklich waren die Dimensionen, die hinter dem täglichen Programm stehen. Am Standort

Zürich-Leutschenbach werden mehrere Radio- und Fernsehprogramme von SRF produziert. Rund 2900 Mitarbeitende arbeiten bei SRF. Für uns Zuschauerinnen und Zuschauer erscheint eine Sendung oft ganz selbstverständlich. Nach dieser Führung sieht man sie mit anderen Augen.

#### **Gemütlicher Ausklang**

Nach der Führung ging es gemütlich weiter. Bei einem feinen Abendessen und etwas zu trinken blieb Zeit, die Eindrücke zu teilen. An den Tischen

wurde rege diskutiert. Viele erzählten, welche Sendungen sie besonders gerne schauen, andere staunten über die vielen Menschen und Abläufe, die es braucht, bis eine Produktion ausgestrahlt werden kann. Mit vielen Eindrücken und guten Erinnerungen machten wir uns schliesslich wieder auf den Heimweg in den Kanton Zug.

**Es war ein gelungener Ausflug, der noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.**



Ein Blick ins Radiostudio, von wo  
aus täglich live gesendet wird.





# Die erste «TCS bike repAir»-Station im Kanton Zug eröffnet

Bei der Talstation der Zugerberg-Bahn wurde die erste «TCS bike repAir»-Station im Kanton Zug eröffnet. Die multifunktionale Reparatursäule für Velos entstand in Zusammenarbeit mit der TCS Sektion Zug.

Mit dem Angebot «TCS bike repAir» fördern die Zugerberg-Bahn (ZBB) und der TCS den umweltfreundlichen Veloverkehr und leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Verkehrssicherheit. Gemeinsam mit der TCS Sektion Zug installierte die ZBB die erste «TCS bike repAir»-Reparatursäule, an der kleinere Reparaturen schnell und unkompliziert selbst durchgeführt werden können. Die Station ist rund um die Uhr zugänglich, kostenlos nutzbar und mit einer Aufhängevorrichtung für Velos, einer Luftpumpe sowie Werkzeugen wie Schraubenziehern, Inbus- und Schrauben schlüsseln sowie Reifenheber ausgestattet. Die Wartung der Reparatursäulen wird durch die TCS-Patrouille sichergestellt.

## Mehrwert für die Kunden

«Wir freuen uns sehr, dass wir rechtzeitig zum Jubiläum «10 Jahre Zugerberg-Trail» der Bevölkerung sowie allen Velofahrenden in der Region mit der «TCS bike repAir»-Säule einen zusätzlichen Mehrwert bieten können im Rahmen unserer umfassenden Gästebetreuung» sagt Philipp Hofmann, Geschäftsleiter der ZBB.

## Mehr Sicherheit im Strassenverkehr

«Gleichzeitig trägt die Velo-Reparatursäule zu mehr Fahrkomfort bei und erhöht die Verkehrssicherheit», erklärt Thomas Ulrich, Präsident der TCS Sektion Zug. Eine weitere Velo-Reparatursäule wird im Sommer auf dem Pumptrack in Neuheim installiert.



# 10 Jahre Zugerberg-Trail: Ein Vorzeigeprojekt feiert Jubiläum

Was vor zehn Jahren als kühne Vision begann hat sich zu einem der erfolgreichsten Freizeitangebote des Kantons Zug entwickelt: Der Zugerberg-Trail feiert sein 10-jähriges Bestehen und lädt am 14. Juni 2026 zu einem grossen Jubiläumsfest ein.

## Ein Meilenstein durch Kooperation

Die Entstehung des Trails ist ein Musterbeispiel für konstruktive Zusammenarbeit. In enger Abstimmung mit der Korporation Zug, der Stadt Zug, kantonalen Behörden und Naturschutzorganisationen wurde eine Lösung gefunden, die heute landesweit als Vorbild gilt. Ein entscheidender Faktor war die Unterstützung der Korporation Zug, die durch Landabtausch mit lokalen Bauern dafür sorgte, dass der gesamte Trail auf dem Grund eines einzigen Besitzers verläuft – ein administrativer Glücksfall für das Projekt. Dieser partnerschaftliche Ansatz schuf früh Vertrauen zwischen allen Beteiligten und legte den Grundstein dafür, dass sich der Zugerberg-Trail zu einem nachhaltigen Freizeitangebot im Kanton Zug entwickeln konnte.

## Aufwind für die Zugerberg-Bahn

Auch für die Zugerberg-Bahn war der Trailbau ein Wendepunkt. «Der Trail hat massgeblich dazu beigetragen, ein neues Kundensegment anzusprechen», heisst es seitens der Verantwortlichen. Mit jährlich rund 20 000 zusätzlichen Ticketverkäufen durch Mountain-

bikende hat sich der Zugerberg-Trail als wichtiger touristischer und wirtschaftlicher Impulsgeber etabliert. Die enorme Unterstützung aus der Bevölkerung zeigte bereits damals, wie stark das Projekt in der Region verankert ist und wie gross das Bedürfnis nach einem legalen, professionell gebauten Bike-Angebot war.

## Leidenschaft, die den Boden hält

Nach der Eröffnung am 19. Mai 2016 musste aufgrund eines lang anhaltenden Dauerregens bereits ein grosser «Reshape» erfolgen. Diese Herausforderung kurz nach der Eröffnung zeigte jedoch bereits eindrücklich, mit wie viel Engagement und Durchhaltewillen die Verantwortlichen hinter dem Projekt stehen. Dass der Trail auch heute immer in Top-Zustand ist, verdankt er der Mobiliar Eco Trail Crew. Wöchentliche Kontrollgänge und Rapporte garantieren ein einwandfreies Fahrerlebnis. Hinter dem Zugerberg-Trail stehen nicht nur engagierte Organisationen, sondern vor allem Menschen aus der Region, die ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Leidenschaft investieren.

## Das grosse Jubiläumsfest am 14. Juni 2026

Um dieses Jahrzehnt gebührend zu feiern, verwandelt sich die Bergstation am 14. Juni 2026 in ein Festivalgelände:

- **Action:** Kids-Parcours und ein Riders Contest für die Bikegemeinschaft.
- **Tradition:** Am Stand der Korporation Zug können Gäste beim Wett-Sägen mit «Sagivelos» Preise gewinnen.
- **Kulinarik:** Das Restaurant Zugerberg erweitert seine Kapazitäten mit einem Festbetrieb auf dem Vorplatz.
- **Logistik:** Damit die Wartezeiten kurz bleiben, stellt die Zugerberg-Bahn zusätzlich zu den regulären Wagen spezielle Bike-Shuttles zur Verfügung.

Weitere Informationen: [www.zugerbergtrail.ch](http://www.zugerbergtrail.ch)





# Einfahrt Kreisverkehrsplatz

Wie ist die Einfahrt in den Kreis geregelt, wenn neben mir der Bus steht?

Stellen Sie sich folgende Situation vor: Sie fahren auf den Kreisverkehrsplatz zu, neben Ihnen ein Bus. Beide rollen langsam Richtung Einfahrt – und plötzlich wird gehupt, böse geschaut oder wild gestikuliert. Dabei stellt sich oft die entscheidende Frage: Wer hat eigentlich Vortritt? Höchste Zeit, etwas Licht ins Dunkel zu bringen, bevor noch der halbe Kreisverkehr zur Theaterbühne wird.

Grundsätzlich gibt es nämlich zwei unterschiedliche Situationen bei der Einfahrt in einen Kreisverkehrsplatz. Und genau diese Unterschiede sorgen immer wieder für Missverständnisse.

## Fall Nummer 1: Das Auto hat Vortritt

Schauen wir zuerst nach Steinhausen an die Chamerstrasse. Dort führt rechts ein Bus-

streifen Richtung Kreisverkehrsplatz, links fährt der Individualverkehr. Beide Fahrstreifen werden bis direkt an den Kreisverkehr herangeführt. Im Kreis selbst gibt es danach aber nur noch eine Spur.

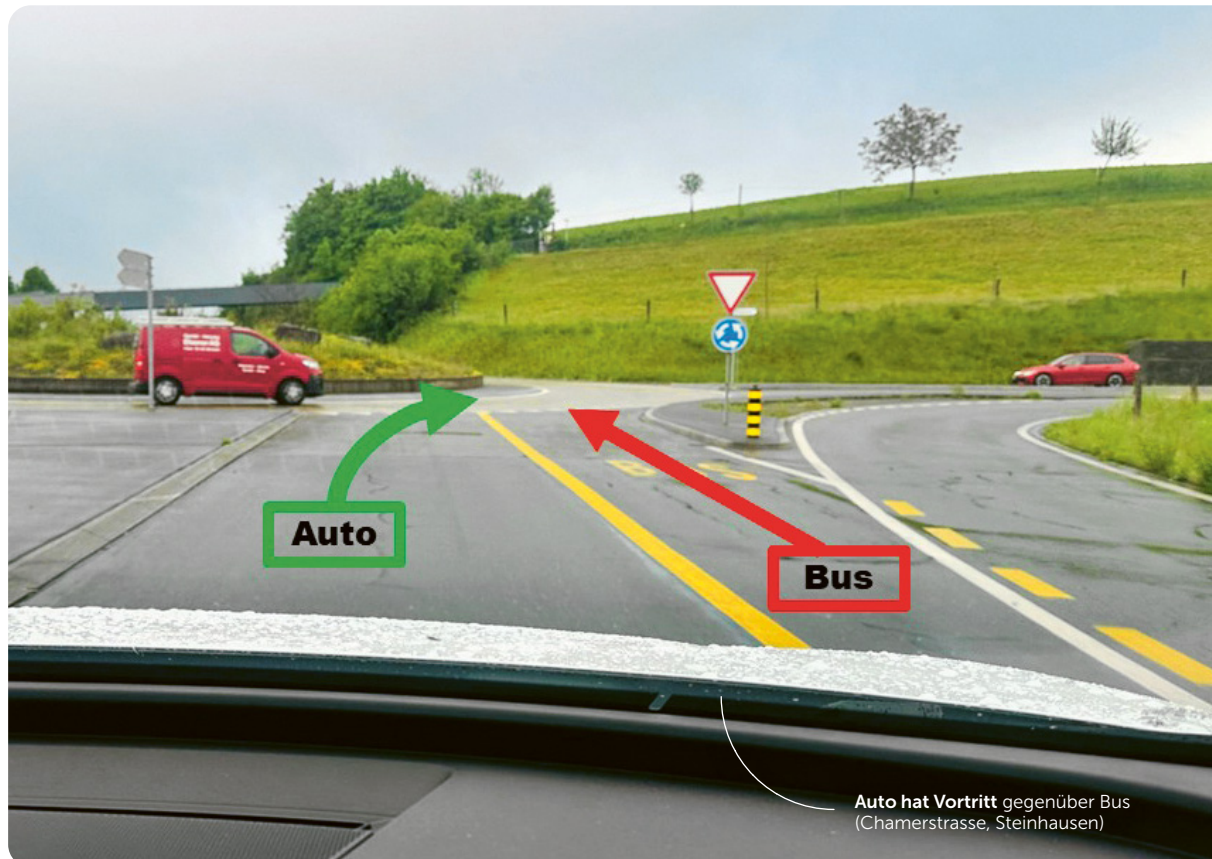
Und jetzt wird es spannend: In dieser Situation hat das Auto Vortritt vor dem Bus. Ja genau, tatsächlich einmal nicht der grosse Linienbus mit majestätischem Auftreten.

Der Grund liegt im Gesetz: Gemäss Artikel 41b Absatz 1 SVG hat im Kreisverkehr der von links herannahende Verkehr Vortritt. Befindet sich also das Auto links vom Bus und fahren beide gleichzeitig in den Kreisel ein, ist das Auto vortrittsberechtigt. Dazu existiert sogar ein Bundesgerichtsentscheid und der böse Blick des Buschauffeurs ändert daran nichts.



**Sven Meier**  
Fahrlehrer und Präsident  
der Verkehrsschule Zug

Ein SchluMeier – wer kennt ihn nicht? Ein SchluMeier ist aber keineswegs nur ein Besserwisser, sondern ein Mensch, der mit durchdachten Beiträgen sowie verständlichen Erklärungen überzeugt und so sein Umfeld bereichert. Genau dies ist die Absicht von Sven Meier, Fahrlehrer und Präsident der Verkehrsschule Zug, in dieser vielseitigen Rubrik.



**Auto hat Vortritt** gegenüber Bus  
(Chamerstrasse, Steinhausen)

## Fall Nummer 2: Der Bus hat Vortritt

Ganz anders sieht die Situation beispielsweise an der General-Guisan-Strasse in Zug Richtung Bahnhof aus. Dort wird die Fahrbahn vor dem Kreisverkehr auf eine Spur reduziert. Der Individualverkehr muss also vor dem Kreisverkehr einen Spurwechsel machen und dabei über eine weisse Linie fahren. Und beim Spurwechsel gilt immer dieselbe Regel: Wer die Spur wechselt, hat keinen Vortritt! (SVG Art. 44 Abs. 1) Das bedeutet konkret: Der Bus bleibt auf seiner Spur und ist gegenüber dem wechselnden Auto vortrittsberechtigigt. Wer sich hier noch schnell vor dem Bus hineindrücken möchte, wird feststellen, dass ein Linienbus zwar grosszügig aussieht, beim Bremsweg aber nicht zaubern kann.

### Entscheidend ist also die Zufahrt

Die wichtigste Frage lautet deshalb nicht: «Ist es ein Bus?», sondern vielmehr: «Wie wird an den Kreisverkehr herangefahren?» Gibt es bis zum Kreisverkehr zwei durchgehende Spuren und befinden wir uns links vom Bus, dann haben wir Vortritt. Kommt es jedoch vor dem Kreisverkehr zu einer Spurverminderung und wir müssen die Spur wechseln, dann hat der Bus Vortritt. Eigentlich logisch. Im Alltag trotzdem immer wieder ein kleines Abenteuer.



### Rücksicht hilft mehr als hupen

Wie so oft im Strassenverkehr gilt auch hier: Gegenseitige Rücksichtnahme bringt alle entspannter ans Ziel. Klare Kommunikation über Geschwindigkeit und Fahrverhalten hilft enorm und hält den Verkehr flüssig. Wenn Sie sich beispielsweise in Steinhausen entscheiden, den Bus trotzdem vorzulassen, dann verlangsamen Sie frühzeitig und klar erkennbar. Der Bus-

chauffeur kann so Ihre Absicht besser einschätzen und bedankt sich vielleicht sogar mit einem kleinen Lächeln.

Denn am Ende wollen wir doch alle dasselbe: sicher, stressfrei und möglichst ohne Theater durch den Kreisverkehr kommen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin eine gute und unfallfreie Fahrt.


---

---

# ZUGERSEE-GARAGE WALCHWIL

KASPAR HÜRLIMANN — TELEFON 041-758-11-77 — WWW.ZUGERSEE-GARAGE.CH



**Oldtimer-Spezialist**   
**Reparatur und Unterhalt**  
**Gepflegter Service**



# Autofahren heute – fahre ich noch sicher?

Fühlen Sie sich oft gestresst oder verunsichert hinter dem Lenkrad? Weiterbildung im Beruf ist selbstverständlich – warum aber nicht auch im Strassenverkehr? In Ihrem eigenen Fahrzeug setzen Sie in Begleitung eines Fahrlehrers Ihr Fahrkönnen direkt um.

## Kursdaten

Montag, 22. Juni, bis  
Freitag, 26. Juni 2026

Montag, 21. September, bis  
Freitag, 25. September 2026

## Kursort

Verkehrsschule Zug  
Baarerstrasse 19  
6300 Zug

## Praktischer Teil

Montag bis Mittwoch,  
08.00–12.00 Uhr oder  
13.00–17.00 Uhr

## Theoretischer Teil

Freitag, 09.00–11.30 Uhr  
oder 13.00–15.30 Uhr

## Kurskosten

Der Kurs kostet ordentlich Fr. 220.–. Der TCS unterstützt jedoch den Kurs für seine Mitglieder mit Fr. 50.–, Lenker über 65 Jahre mit Fr. 100.–. Zusätzlich erhalten Sie vom Verkehrssicherheitsrat Fr. 50.– zurückerstattet.

Sind Sie über die aktuellsten Regeländerungen im Strassenverkehr im Bild? Die Fahrprüfung liegt nun doch schon einige Jahre zurück, seitdem hat sich auf unseren Strassen sehr viel verändert. Neue Gesetze und Verkehrsführungen, dazu immer dichter Verkehr. Wie verhalte ich mich korrekt im Kreisel und wer hat Vortritt?




Da ist genau unser Kurs mit einem Theorie- und einem Praxisteil das Richtige. Im theoretischen Teil informieren wir Sie über neue Verkehrsvorschriften, das Verhalten im Kreisel, an Fussgängerstreifen und in Tempo-30-Zonen sowie das sichere Fahren auf der Autobahn und vieles mehr. Im praktischen Teil begleitet Sie während rund 45 Minuten ein erfahrener Fahrlehrer der Verkehrsschule Zug in Ihrem eigenen Auto in Ihrer gewohnten Umgebung. Er kann allfällige Unsicherheiten direkt mit Ihnen besprechen und er gibt Ihnen hilfreiche Tipps, wie Sie Ihre Fahrweise verbessern können. Die dabei gemachten Feststellungen werden absolut vertraulich behandelt. Gewinnen Sie mehr Sicherheit im Strassenverkehr!

## Anmeldung «Autofahren heute»

Name:
Vorname:
Strasse/Nr.:
PLZ/Ort:
Geburtsdatum:
Telefon P:
Telefon G:
E-Mail:
TCS-Mitglied-Nr.:
Führerausweis-Nr.:
Wunschdaten praktischer Teil:
Theorie: <input type="checkbox"/> morgens <input type="checkbox"/> nachmittags
Unterschrift:

Abmeldungen sind bis 48 Stunden vor dem praktischen Teil möglich. Bei kurzfristiger Abmeldung werden Fr. 50.–, ohne Abmeldung die gesamten Kurskosten verrechnet.

## Einsenden an:

 TCS Sektion Zug  
Baarerstrasse 19, 6300 Zug  
 events@tcs-zug.ch  
 www.zug.tcs.ch



# Tipps und Tricks von Praktikern

Im Mai führte die TCS Sektion Zug erneut den beliebten Kurs «Kenne ich mein Auto?» bei der AMAG in Cham durch. Zahlreiche interessierte Mitglieder nutzten die Gelegenheit, ihr Fahrzeug besser kennenzulernen und wertvolle Tipps für den Alltag zu erhalten.

Kompetent, praxisnah und verständlich vermittelten die Experten der AMAG und des TCS Wissenswertes rund ums eigene Fahrzeug. Viele Fragen konnten direkt am eigenen Auto beantwortet werden: Wo befindet sich das Pannendreieck? Hat mein Fahrzeug überhaupt noch ein Reserverad? Wie kontrolliere ich Reifendruck und Reifenprofil? Und welche Funktionen übernehmen die zahlreichen elektronischen Assistenzsysteme?

Für viele Teilnehmende war es zudem das erste Mal, dass sie das Fahrzeughandbuch genauer konsultierten. Dabei zeigte sich schnell, wie hilfreich diese Informationen im Alltag sein können.

Besonders eindrücklich war die Präsentation eines Elektrofahrzeuges

samt Hochvolt-Batterie. Die Teilnehmenden konnten einen Blick unter die Karosserie werfen und die grossen Batteriemodule aus nächster Nähe betrachten. Das fachkundige Team erklärte anschaulich den Aufbau, die Sicherheitssysteme sowie den Umgang mit der modernen Technologie.

**«Die persönliche Instruktion beim eigenen Auto war dann noch das i-Tüpfelchen.»**

Neben theoretischem Wissen stand vor allem die Praxis im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden erhielten zahlreiche hilfreiche Hinweise, wie sich Pannen vermeiden lassen und wie man sich im Ernstfall richtig verhält. Gleichzeitig wurde aufgezeigt, dass der TCS im Pannenfall jederzeit

Unterstützung bietet. Unter der bekannten Nummer 0800 140 140 steht schnelle Hilfe bereit.

Auch die persönlichen Rückmeldungen der Teilnehmenden zeigen, wie gut der Kurs ankam. Besonders geschätzt wurden die verständliche Präsentation, die Möglichkeit, individuelle Fragen direkt am eigenen Fahrzeug zu stellen, sowie die gelungene Kombination aus Theorie und Praxis. Der Kurs hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig aktuelles Wissen rund ums Fahrzeug ist. Wer sein Auto besser kennt, fährt sicherer und fühlt sich im Strassenverkehr wohler.





# Fahrsicherheitskurs E-Bike: Sicher im Sattel

Die Freude und den Spass beim E-Bike-Fahren erleben und diese Erfahrung in eine verkehrssichere Benutzung des E-Bikes umsetzen.



## Für Senioren ist das Unfallrisiko viermal so hoch!

Fahrradfahren ist gut für Körper und Geist. E-Bikes werden immer beliebter. Leider steigt auch die Zahl der Unfälle mit E-Bikes und die Verletzungen sind meist schwerer als bei einem normalen Fahrradunfall. Für mehr Verkehrssicherheit bieten wir BFU-zertifizierte Fahrsicherheitskurse für E-Bike-Fahrende ab 60 Jahren mit einem Instruktor der Zuger Polizei an.

Nach einem kurzen Theorieblock lernen Sie in praktischen Übungen, wie Sie Ihr E-Bike in alltäglichen Situationen jederzeit beherrschen. Der Kurs richtet sich an Neueinsteiger wie auch an routinierte E-Bike-Lenkende, die ihre Fahrfähigkeit verbessern möchten.

## Voraussetzung

Helmtragepflicht, sicheres Velofahren, gut gewartetes E-Bike, Reifen mit genügend Luft. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Der Kurs findet bei jeder Witterung statt.

In der Pause offeriert Ihnen die TCS Sektion Zug Kaffee und Gipfeli.



**Kursort**  
Stierenmarktareal  
Chamerstrasse 56  
6300 Zug

**Kursdaten**  
Zwei Kurstage mit je  
drei Lektionen, jeweils  
von 8.30 bis 11.30 Uhr

**Kurs 3**  
Dienstag, 1. Sept., und  
Dienstag, 15. Sept. 2026

**Preis**  
Fr. 50.–

## Anmeldung «Fahrsicherheitskurs für E-Bike»

Name:	
Vorname:	
Strasse/Nr.:	
PLZ/Ort:	
Telefon:	
E-Mail:	
Datum:	<input type="checkbox"/> Kurs 3: 1. und 15. September 2026

## Einsenden an:

Pro Senectute Kanton Zug  
Aegeristrasse 52, 6300 Zug  
041 727 50 50

info@zg.prosenectute.ch  
www.zg.prosenectute.ch/de/freizeit/kurse





# Kindernotfälle sicher meistern – Erste Hilfe für die Kleinsten

Wissen Sie, was zu tun ist, wenn ein Kind plötzlich bewusstlos wird? Oder wenn es etwas verschluckt, hohes Fieber bekommt oder sich schwer verletzt? Notfallsituationen mit Kindern stellen Eltern, Grosseltern, Betreuungspersonen oder Lehrkräfte vor besondere Herausforderungen – denn oft zählt jede Sekunde.

In unserem kompakten Kurs zur Kindernothilfe lernen Sie die wichtigsten Erste-Hilfe-Massnahmen bei Kindernotfällen und üben diese in der Praxis. Ob Fieberkrämpfe, Verbrennungen oder Atemnot – Sie wissen danach, wie Sie im Ernstfall richtig reagieren.

Durchgeführt wird der Kurs von einer erfahrenen Fachperson. In drei Stunden erlangen Sie Sicherheit für den Ernstfall und können im entscheidenden Moment helfen.

## Kursinhalt

Verhalten im Notfall, Fieber und Fieberkrämpfe, Reanimation bei Säuglingen und Kleinkindern, Stürze und Wunden, Verbrennungen und Sonnenstich, Verschlucken und Atemnot, Vergiftung, Zahnunfall.

### Anmeldung «Kindernotfälle sicher meistern»

Name:

Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:


Telefon P:



Telefon G:

E-Mail:

TCS-Mitglied-Nr.:

### Einsenden an:

 TCS Sektion Zug  
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

 [events@tcs-zug.ch](mailto:events@tcs-zug.ch)  
 [www.zug.tcs.ch](http://www.zug.tcs.ch)



### Kursdatum

Dienstag,  
15. September 2026,  
18.00–21.00 Uhr

### Kursort

Verkehrsschule Zug  
Baarerstrasse 19 (Erlenhof)  
6300 Zug

### Gruppengrösse

Minimum 8 Personen  
Maximum 12 Personen

### Kurskosten

TCS-Mitglieder Fr. 50.–  
Nichtmitglieder Fr. 100.–  
(Dieser Kurs ist nicht für  
den Erwerb des Lernfahr-  
ausweises geeignet.)



# Schleuderkurs Ladies only

Sie erhalten Tipps für eine sichere und stressfreie Fahrt – Ladies only.

## Für wen ist das Training geeignet?

- Frauen, die ihre Fahrpraxis und ihr Verkehrswissen auffrischen wollen
- Den neuen PW besser kennenlernen (Fahrassistenten)
- Spezielle Verkehrssituationen/ Fahruntergründe üben (trocken/nass)
- Alle, die mehr Selbstvertrauen im Strassenverkehr haben möchten und somit entspannter fahren

## Kursziel

Sie erhalten im Fahrkurs Sicherheit mit Ihrem eigenen Auto. Wir geben viele Tipps für eine sichere und stressfreie Fahrt.

## Kursdatum

Donnerstag, 24. September 2026

## Kurszeit

18.00–21.00 Uhr

## Kursort

VAZ-Erstfeld AG,  
Breiteli 22, 6472  
Erstfeld (UR)

## Kurskosten

TCS-Mitglieder Fr. 130.–  
Nichtmitglieder Fr. 150.–

### Anmeldung Ladies only

Name:

Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon P:

Telefon G:

E-Mail:

TCS-Mitglied-Nr.:

Unterschrift:

Datum:  Donnerstag, 24. September 2026

### Einsenden an:

🏠 TCS Sektion Uri  
Breiteli 22, 6472 Erstfeld (UR)

☎ 041 870 47 41

✉ tcsuri@bluewin.ch

🌐 www.tcsur.ch

